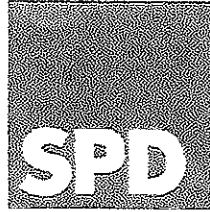




CDU-Fraktion in der
Gemeindevertretung
Osterrönfeld



SPD-Fraktion in der
Gemeindevertretung
Osterrönfeld



FDP-Fraktion in der
Gemeindevertretung
Osterrönfeld

Osterrönfeld, den 06.10.2023

An
Britta Röschmann
Vorsitzende des Verkehrs- und Werkausschuss
Gemeinde Osterrönfel
Schulstraße 36
24783 Osterrönfeld

Sitzung des Verkehrs- und Werkausschuss am 16.11.2023

Sehr geehrte Frau Röschmann,

namens der Fraktionen der CDU, der SPD und der FDP stellen wir für die nächste Sitzung des Verkehrs- und Werkausschuss (voraussichtlich am 16.11.2023) den Antrag einen Tagesordnungspunkt „Verkehrssicherheit für Fußgänger und junge Radfahrer auf dem Weg zwischen Aspelweg und Auhof“ aufzunehmen und machen den folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten

- a) in der „S-Kurve“ des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Auhof einen Verkehrsspiegel aufstellen zu lassen, damit die Verkehrsteilnehmer mögliche entgegenkommende Verkehrsteilnehmer früher entdecken können,
- b) die Möglichkeiten der Weiterführung bzw. Verlängerung des Gehweges auf beiden Straßenseiten zu prüfen,
- c) die Möglichkeiten zumindest in der S-Kurve eine bauliche Trennung zwischen Fußgängern und Kindern unter 10 Jahren einerseits und motorisierten Fahrzeugen andererseits zu prüfen
- d) und über die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu berichten (a) mündlich b) und c) schriftlich).

Begründung

Im Wohngebiert Birkenhof/Aspelweg leben viele Familien mit Kindern. Dieser Weg ist Teil des täglichen Schulweges, sowie auch der Weg zu beiden Kindertagesstätten, zum Schwimmbad und zum Sportplatz.

Seit 20 Jahren wurden immer wieder „große Lösungen“ in Aussicht gestellt, um die seit langem bekannte, gefährliche Situation vor allem an der „S-Kurve“ zu entschärfen z.B. ein Weg nördlich des Bahndammes zwischen Hochbrücke und Bundesstraße als auch die Entwicklung eines Wohngebietes mit geänderter Verkehrsführung südlich des

Bahndammes. Realisiert wurde bisher keiner von den Vorschlägen und trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und Hinweisschild „Schulweg“ gibt es in diesem Bereich keine spürbare Verkehrsberuhigung. Gefährdend kommt die schlechte Einsehbarkeit der Straße in der „S-Kurve“ und das Nichtvorhandensein eines Gehweges oder einer sonstigen baulichen Trennung hinzu. Deshalb ist es notwendig, dass bis zu einer möglichen „großen Lösung“ weitere Maßnahmen zu Erhöhung der Verkehrssicherheit ergriffen werden.

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

FDP-Fraktion